

 <p>Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Olaf M. Teßmer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Göttersiegel</p> <p>Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: VA Bab 00646</p>
---	---

Beschreibung

Bei diesem außergewöhnlich großen Votivsiegel handelt es sich um eines der seltenen Göttersiegel mit der einzigen inschriftlich gesicherten Darstellung des babylonischen Hauptgottes Marduk.

Marduk ist auf seinem Symboltier, dem Schlangendrachen Muschchuschu, stehend abgebildet. In der linken Hand hält er die Herrschaftssymbole Stab und Ring, in der rechten ein Krummschwert. Auf dem Kopf trägt er eine hohe, polosartige Kopfbedeckung mit Federbekrönung. Sein Gewand zieren vermutlich scheibenförmige Applikationen, viele davon mit Sternen und einige mit Rosetten. Die größte Applikation, im unteren Rockbereich, bildet drei radartig angeordnete Stiere ab, zwei weitere Stiere finden sich auf seinem Gürtel.

Die bildliche Darstellung ist nicht - wie bei dem meisten anderen Siegeln - in den Siegelkörper eingetieft, sondern sie ist als erhabenes Relief innerhalb eines rechteckigen, eingetieften Bildfeldes ausgeführt. Dies ist charakteristisch für die Göttersiegel, da sie nicht für einen alltäglichen Gebrauch vorgesehen waren. Neben der bildlichen Darstellung des Gottes ist eine achtzeilige Siegellegende niedergeschrieben. [Anja Fügert]

Grunddaten

Material/Technik:

Stein-Lapislazuli

Maße:

Höhe: 19,4 cm; Durchmesser: 3,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 900-800 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Babylon